

19/78-79

- König [Ludwig XIV.] kein Begehren gestellt habe, eidg. Territorium betreten zu dürfen: *vgl. EA VI 1, 1083 d*
- Abschied vom [13. November] 1678, Nr. 2: *vgl. EA VI 1, 1093 b*
 - Abschied vom 10. Oktober 1688, Nrn. 4, 22: *vgl. EA VI 2, 235 h und 233 c*
 - Abschied vom 17. Januar 1689: *vgl. EA VI 2, 250 d Punkt 1-2*
 - Abschied vom 16. März 1689: Der Durchzug über eidg. Territorium wird allen Mächten abgeschlagen: *vgl. EA VI 2, 262 g*
 - Abschied vom 6. Juni 1689: Da der Kaiser die Ratifikation verweigere, sei gemäss Beschluss vom 20. Juli mit dem franz. Ambassadoren [Michel Amelot] allein verhandelt worden: *vgl. EA VI 2, 279 a und c*
 - Abschied vom [4. Juli] 1689, Nr. 3: Der Kaiser habe sich wegen des Verhaltens der eidg. Orte bedankt und ihnen alles Gute anerbotten.
 - Abschied vom [18. April] 1690, Nrn. 5, 10: *vgl. EA VI 2, 333 c und 235 m*
 - Abschied vom 22. Mai 1690, Nr. 5: *vgl. EA VI 2, 339 f*
 - Abschied vom 23. September 1690, Nr. 8: *vgl. EA VI 2, 361 a und b, 362 e, 363 f*
 - Abschied vom März 1691, Nr. 16: Am 16. April haben der kaiserliche Gesandte [Graf Niklaus von Lodron] sowie der franz. Ambassador Erklärungen über die Waldstädte abgegeben: *vgl. EA VI 2, 394 c und 397 k*
 - Abschied vom [1. Juli] 1691: *vgl. EA VI 2, 407 b*

Die Aufstellung sowie die Glosse stammen vom Tagsatzungsgesandten Beat Kaspar Zurlauben.
AH 19, 296-297

1692 Februar [26.] 16. A
 SCHREIBEN VON SYNDICS UND RAT DER STADT GENF AN BUERGERMEISTER
 UND RAT DER STADT ZUERICH

Auf Befehl des franz. Königs [Ludwig XIV.] sei ihnen gestern

12/78

19/79-81

durch dessen Residenten [in Genf, Charles-François de la Bonde d'Iberville] die sichere Meldung zugegangen, die Alliierten [Röm. Reich, Generalstaaten, England, Spanien, Schweden und Savoyen] hätten die Absicht, sich ihrer Stadt zu bemächtigen und sie an den Herzog von Savoyen [Viktor Amadeus II.] zu übergeben; alsdann wollten diese nach Frankreich einfallen. Auf franz. Seite werde man - so sei ihnen verdeutet worden - die nötigen Vorkehrungen zu treffen wissen, und man hoffe, dass dies auch für Genf der Fall sein werde. Der Resident habe bei seinem Vortrag den Eindruck erweckt, seiner Sache absolut sicher zu sein. Auch habe er angekündigt, den franz. Ambassadoren [Michel] Amelot hievon in Kenntnis setzen zu wollen. Angesichts der ihnen drohenden grossen Gefahr, bitte man sie um ihre tätige Hilfe.

Kopie, in franz. Sprache
AH 19, 298 - Blatt 298^v leer

80

[1744]

GEDRUCKTE GLUECKWUNSCHADRESSE FUER THOMAS PHILIPPE [D'ALSACE-BOUSSU, ERZBISCHOF] VON MECHELN, ANLAESSLICH VON DESSEN 25-JAEHRIGEM JUBILAEUM ALS KARDINALPRIESTER

AH 19, 299

81

[v. 1748]

B

FLUGSCHRIFT [AUS DER ZEIT DES OESTERREICHISCHEN ERBFOLGEKRIEGES]

Der Kurfürst [von Bayern, Maximilian III. Josef] wird im Traume von seinem Vater, dem Kaiser Karl VII., heimgesucht. Dieser macht ihm allerhand Vorhaltungen wegen seines liederlichen Lebenswandels. Auch erinnert er ihn an seine auf dem Totenbett gegebene Ermahnung, sich vor dem alten Nero [Friedrich Heinrich,

19.79